

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Herr Knoth  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 04.02.2008

## **Niederschrift**

der 16. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses

am Montag, dem 28.01.2008,

Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 19:00 - 23:20 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Jörg Asboe

Herr Diedrich Backhaus

Frau Karen-Heide Bernard

Herr Dieter Gail

Frau Dorothe Küster

(in Vertretung für Stv. Dr. Braun)

(in Vertretung für Stv. Möller)

(in Vertretung für Stv. Helmchen)

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Astrid Eibelshäuser

**Ausschussvorsitzende**

Herr Rolf Krieger

Herr Johannes Loheide

Herr Burkhard Schirmer

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Dr. Wolfgang Deetjen

Herr Christian Otto

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Herr Harald Scherer

#### **Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:**

Herr Michael Janitzki

### **Außerdem:**

Frau Christine Wagener

Frau Dr. Bettina Speiser

Frau Inge Bietz

CDU-Fraktion

Fraktion B'90/Die Grünen

SPD-Fraktion

(bis 22:10 Uhr)

Herr Johannes Zippel FW-Fraktion

**Vom Magistrat:**

Herr Heinz-Peter Haumann Oberbürgermeister  
Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin  
Herr Thomas Rausch Stadtrat (bis 22:35 Uhr)  
Herr Dr. Volker Kölb Stadtrat  
Herr Dr. Reinhard Kaufmann Stadtrat

**Von der Verwaltung:**

Herr Lars Burkhard Steinz Dezernat I  
Herr Dirk During Leiter der Kämmerei  
Herr Thomas Gernandt stellv. Leiter der Kämmerei (bis 22:35 Uhr)  
Herr Matthias Bender Kämmerei (bis 22:35 Uhr)  
Herr Clemens Abel Leiter des Tiefbauamtes (bis 19:30 Uhr)  
und der MAB

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Dieter Knoth Büroleiter, Schriftführer  
Frau Andrea Allamode stellv. Schriftführerin (bis 22:35 Uhr)

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Uwe Hohn Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Andamos (bis 19:30 Uhr)

**Entschuldigt:**

Herr Dr. Helge Reinhold Braun CDU-Fraktion  
Frau Anja-Verena Helmchen CDU-Fraktion  
Herr Klaus Peter Möller CDU-Fraktion

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung bittet **Stadtrat Rausch** darum, den Jahresabschluss der MAB (STV/1483/2008) vor der Beratung des Haushaltes zu behandeln, da Herr Hohn, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Andamos, anwesend sei und bei Bedarf Fragen zum Jahresabschluss beantworten könne. Es solle Herrn Hohn erspart werden, die Haushaltsberatung abwarten zu müssen.

Dem Vorschlag wird einmütig zugestimmt.

**Stadtrat Dr. Kölb** regt an, den TOP „Haushaltsstruktur ab dem Haushaltsjahr 2009“ (STV/1389/2007) angesichts der heute ausgedehnten Tagesordnung um eine Sitzungsrunde zurückzustellen.

Die Anregung findet allgemeine Zustimmung.

**Stv. Janitzki**, Die Linke.Fraktion, bittet, den TOP „ZAUG gGmbH“ (STV/1488/2008) in die Haushaltsberatung (TOP 3.1) einzubeziehen.

**Stv. Scherer**, FDP-Fraktion, ergänzt, mit dem TOP „ZAUG g GmbH“ solle auch der TOP „Veränderung des Gesellschaftsverhältnisse bei der ZAUG gGmbH“ (STV/1361/2007) aufgerufen werden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Somit ist sie in der vorliegenden Form beschlossen.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Wahl der Beiratsmitglieder der Gießen Marketing GmbH - STV/1470/2008  
Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen -  
- Antrag des Magistrats vom 03.01.2008 -
3. Mittelhessische Abwasserbetriebe, Jahresabschluss 2006 STV/1483/2008  
- Antrag des Magistrats vom 14.01.2008 -
4. Haushaltssatzung der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008
- 4.1. Magistratsänderungslisten, Änderungsanträge der Fraktionen, Stadtverordneten und des Jugendhilfeausschusses sowie Anregungen der Ortsbeiräte
- 4.2. Hhst.: - NEU - Soziale Sicherung, Förderung des Ausbaus STV/1490/2008  
u. Unterhalts eines Freiwilligenzentrum  
- Antrag der FW-Fraktion vom 14.01.2008 -
- 4.3. Haushaltssatzung 2008 STV/1261/2007  
- Antrag des Magistrats vom 09.10.2007 -

- |     |  |                                       |
|-----|--|---------------------------------------|
| 5.  | Beteiligungsbericht 2006<br>- Antrag des Magistrats vom 02.01.2008 -   | STV/1466/2008                         |
| 6.  | Veränderung der Gesellschaftsverhältnisse bei der ZAUG gGmbH<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2007 -       | STV/1361/2007                         |
| 7.  | ZAUG gGmbH<br>- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -   | STV/1488/2008                         |
| 8.  | Plakatierung in Wahlkampfzeiten<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 09.01.2008 -                                     | STV/1482/2008                         |
| 9.  | Ehemaliges Offizierskasino der US-Armee<br>- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -                      | STV/1484/2008                         |
| 10. | Strom- und Gasstarife der Stadtwerke Gießen<br>- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -                  | STV/1485/2008                         |
| 11. | Wasserpreise in der Stadt Gießen<br>- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -                             | STV/1487/2008                         |
| 12. | Förderung und Unterstützung eines Freiwilligenzentrums<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 14.01.2008 -              | STV/1489/2008                         |
| 13. | Innerstädtisches Beleuchtungskonzept<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008 -                               | STV/1494/2008                         |
| 14. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO -Amt 65-<br>-Antrag des Magistrats vom 26.11.2007      | STV/1376/2007<br><b>Kenntnisnahme</b> |
| 15. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO -Amt 65-<br>-Antrag des Magistrats vom 26.11.2007      | STV/1379/2007<br><b>Kenntnisnahme</b> |
| 16. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 70 -<br>- Antrag des Magistrats vom 04.12.2007 - | STV/1400/2007<br><b>Kenntnisnahme</b> |
| 17. | Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - 70 -<br>- Antrag des Magistrats vom 07.12.2007 -    | STV/1408/2007<br><b>Kenntnisnahme</b> |

18. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 66 - STV/1465/2007  
- Antrag des Magistrats vom 21.12.2007 - **Kenntnisnahme**
19. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

##### **2. Wahl der Beiratsmitglieder der Gießen Marketing GmbH - STV/1470/2008 Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen - - Antrag des Magistrats vom 03.01.2008 -**

---

#### **Antrag:**

1. Für den Beirat der Gießen Marketing GmbH werden folgende Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen ernannt:
  1. für die CDU-Fraktion:
  2. für die SPD-Fraktion:
  3. für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
  4. für die Fraktion Die Linke:
  5. für die FDP-Fraktion:
  6. für die Fraktion der Freien Wähler:
2. Die Universitätsstadt Gießen als Gesellschafterin der Gießen Marketing GmbH ernannt Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dieter Gail zum Beiratsmitglied der Gießen Marketing GmbH.

Da die Fraktionen noch keine Nennungen zu Punkt 1 der Vorlage äußern, schlägt die **Vorsitzende** vor, dass die Nennungen bis zur Stadtverordnetensitzung dem Büro der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden.

Dies findet Zustimmung.

Die **Vorsitzende** lässt über Punkt 2 der Vorlage abstimmen.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: Linke).

**3. Mittelhessische Abwasserbetriebe, Jahresabschluss 2006 STV/1483/2008  
- Antrag des Magistrats vom 14.01.2008 -**

---

**Antrag:**

1. Der Jahresabschluss 2006 wird in der vorliegenden, durch den Wirtschaftsprüfer testierten Form festgestellt. Einen Teil des Jahresgewinns in Höhe von € 300.000 ist an die Stadt Gießen abzuführen und den Rest in Höhe von € 1.304.335,89 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.
2. Dem Betriebsleiter der Mittelhessischen Abwasserbetriebe - MAB wird für das Geschäftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.

**Stadtrat Rausch** trägt die Begründung des Antrags vor. Er bietet den Ausschussmitgliedern an, auch an den anwesenden Herrn Hohn von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Andamos, die den Jahresabschluss der MAB für das Geschäftsjahr 2006 prüfte und testierte, Fragen zu richten.

**Stv. Janitzki**, Die Linke-Fraktion, kritisiert, dass die Vergütung der Betriebsleitung nicht offen gelegt wurde.

**Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, hält es mit Verweis auf das Kommunale Abgabengesetz, das Eigenbetriebsgesetz sowie § 121 HGO für rechtlich unzulässig, dass von dem Jahresgewinn der MAB ein Anteil von 300.000 € an den Haushalt der Stadt Gießen abgeführt werden. Er vertritt die Meinung, die Gebühren dürften nicht höher angesetzt werden, als es für den Betrieb der Einrichtung - einschließlich Rückstellungen - notwendig ist; Überschüsse müssten den Gebührenzahlern wieder zugute kommen.

**Stadtrat Dr. Kölb** erwidert, die Gewinnabführung sei eine gemäß § 11 Absatz 5 Eigenbetriebsgesetz zulässige Verzinsung des Eigenkapitals. Er verliert hierzu eine Stellungnahme des städtischen Rechtsamtes und gibt sie zu Protokoll. (Die Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.)

**Stv. Janitzki**, Die Linke-Fraktion, hält die Vorgehensweise der Gewinnerwirtschaftung und -abführung für unsozial.

**Stv. Schirmer** schließt sich dem an und sagt, es solle die Möglichkeit zur Gebührensenkung genutzt werden.

Nach weiteren Wortbeiträgen der Stv. Scherer, Janitzki und Schirmer sowie des

Stadtrates Dr. Kölb stellt **Stv. Gail**, CDU-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

**Stv. Schirmer** spricht formal dagegen.

Die **Vorsitzende** lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/Linke).

Daraufhin lässt die **Vorsitzende** über die Vorlage des Magistrats abstimmen.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/Linke).

#### 4. Haushaltssatzung der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008

##### 4.1. Magistratsänderungslisten, Änderungsanträge der Fraktionen, Stadtverordneten und des Jugendhilfeausschusses sowie Anregungen der Ortsbeiräte

Die **Vorsitzende** lässt die Änderungsanträge anhand der in den Synopsen der Kämmerei vom 20.12.2007 aufgeführten Reihenfolge abstimmen. Die Abstimmung erfolgt teils für einzelne Anträge, teils für zusammengefasste Blöcke. (Die beiden Synopsen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die Haushaltsanträge sind dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.)

<b>Antrag:</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b>
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.0001.562000: Aus- und Fortbildung	Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1438/2007</b> – Hhst. 1.0001.660000: Verfüungsmittel	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Anträge der Die Linke-Fraktion: <b>STV/1423/2007</b> – Hhst. 1.0003.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD, <b>STV/1425/2007</b> – Hhst. 1.0003.434000: Beiträge ZVK Arbeitnehmer, <b>STV/1424/2007</b> – Hhst. 1.0003.444000: Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.0100.562000, 1.0204.715000, 1.0220.562000, 1.0300.655000, 1.0301.562000,	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE:

1.0301.655000, 1.0610.159000, 1.0610.540000, 1.1110.571100, 1.1120.562000, 1.1130.562000, 1.1300.150200, 1.1300.612000, 1.1130.612100, 1.1400.505000, 1.2110.541000 aus Magistratsänderungsliste 2 ( <b>STV/1469/2008</b> ): 1.1160.712000, 1.1300.718000	Linke)
Anträge der SPD-Fraktion: <b>STV/1449/2007</b> – Hhst. 1.2110.585100: Lehm./Sachbed. Kleebachschule, 1.2110.585800: Lehm./Sachbed. Lindbachschule, 1.2110.586100: Lehm./Sachbed. Grundsch. Rödgen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1434/2007</b> – Hhst. 1.2300.162000: Gastschulbeiträge von anderen Schulträgern	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD; StE: Linke)
Anträge der SPD-Fraktion: <b>STV/1440/2007</b> – Hhst. 1.2930.416000: Beschäftigungsentgelte Ganztagsbetreuung, <b>STV/1451/2007</b> – Hhst: 1.2930.590000: Sachkosten Ganztagsbetreuung	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1453/2007</b> – Hhst. 1.2930.600000: Beihilfen für Wanderfahrten	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der Die Linke-Fraktion: <b>STV/1427/2007</b> – Hhst. 1.2930.612000: Gedenkstättenfahrten	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: Linke; StE: SPD)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.2950.110000, 1.3310.171000, 1.3310.171100, 1.3310.172000, 1.3310.172100, 1.3310.715000, 1.3310.715100 aus Magistratsänderungsliste 2 ( <b>STV/1469/2008</b> ): Hhst. 1.3211.655000	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1436/2007</b> – Hhst. 1.3320.718000: Zuschuss für Gießener Meisterkonzerte	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Anträge der SPD-Fraktion: <b>STV/1447/2007</b> – Hhst. 1.3330.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD, <b>STV/1448/2007</b> – Hhst.: 1.3500.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.4080.672000, 1.4390.704200	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1439/2007</b> – Hhst. 1.4390.704200:	Mehrheitlich abgelehnt



Zuschüsse an Verbände und Vereine	(Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der Die Linke.Fraktion: <b>STV/1429/2007</b> – Hhst. 1.4390.704200: Zuschüsse an Verbände und Vereine	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der Die Linke.Fraktion: <b>STV/1431/2007</b> – Hhst. 1.4390.716000: Zuschüsse an ZAUG Bei der Behandlung dieses Antrages wird die Erörterung der TOP 6 (STV/1361/2007) und 7 (STV/1488/2008) vorgezogen.	Zurückgestellt bis zur Stadtverordneten-sitzung am 07.02.2008
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1432/2007</b> – Hhst. 1.4390.718000: Zuschuss Aktion Demenz e.V.	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1454/2007</b> – Hhst. 1.4390.718100: Zuschuss Vorlaufsprachkurse für Migrantinnen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.4552.760000, 1.4555.760000, 1.4555.760100, 1.4558.760000, 1.4561.770000, 1.4561.771000	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag des Jugendhilfeausschusses: <b>STV/1430/2007</b> – Hhst. 1.4581.562100: Mitarbeiter-Supervision	Einstimmig zugestimmt
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1443/2007</b> – Hhst. 1.4583.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag des Jugendhilfeausschusses: <b>STV/1430/2007</b> – Hhst. 1.4583.562000: Aus- und Fortbildung	Einstimmig zugestimmt
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.4600.612000: Veranstaltungen	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der Bürgerliste Gießen: <b>STV/1461/2007</b> – Hhst. 1.4640.110200: Verpflegungsgeld	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1450/2007</b> – Hhst. 1.4640.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.4640.570000: Verpflegungsgeld	Mehrheitlich zugestimmt

	(Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1446/2007</b> – Hhst. 1.4641.718000: Betriebskostenzuschüsse	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
Antrag des <b>OBR Rödgen</b> , wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 1.5510.718100: Übernahme der Mieten und Pachten	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.6100.571000: BK Nachtbuslinienkonzept	Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD, Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.6200.640000, 1.6300.510100, 1.6300.510210, 1.6300.575000	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1433/2007</b> – Hhst. 1.6650.510200: Verkehrszeichen und Lichtsignalanlagen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD; StE: Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.6800.571000: BK Parkscheinautomaten u.ä.	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1455/2007</b> – Hhst. 1.7910.655100: Werbekonzept Medizintechnik	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/Linke/FDP; Ja: SPD)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1437/2007</b> – Hhst. 1.7920.500000: Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD; StE: Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1413/2007</b> ): Hhst. 1.8300.640000, 1.8410.715000, 1.8800.542000, 1.9000.001000, 1.9000.003000	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der Die Linke-Fraktion: <b>STV/1428/2007</b> – Hhst. 1.9000.00300: Gewerbesteuer	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: Linke; StE: SPD)
Anträge der SPD-Fraktion: <b>STV/1452/2007</b> – Stellenplan Teil B: Hausmeisterstelle (0,25) für Musikschule und VHS <b>STV/1460/2007</b> – Stellenplan Teil B: Zusätzliche 3 Stellen im Bereich ASD <b>STV/1462/2007</b> – Stellenplan Teil B: 15 neue Erzieherinnenstellen für städt. Kitas	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, Linke)
Antrag aus dem SBK-Ausschuss am 24.01.2008 <b>STV/1495/2008</b> – Schulsozialarbeit: zusätzliche ½ Stelle beim Schulverwaltungsamt und 25.000 €	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: Linke)

(Hhst:1.2950.610000) zur Beauftragung freier Träger	
Antrag der Fraktionen CDU, B`90/Die Grünen, FDP: <b>STV/1521/2008</b> – Hhst. ?: Straßensozialarbeit (neu: 25.000 €)	Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nichtteilnahme: Linke)
Antrag der Frakt. CDU, SPD, B`90/Die Grünen, FDP: <b>STV/1519/2008</b> – HhSt. 4.4360.700100 9000 € für zweiten Kühlwagen für Gießener Tafel	Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nichtteilnahme: Linke)
Antrag der Frakt. CDU, SPD, B`90/Die Grünen, FDP: <b>STV/1520/2008</b> – Hhst. 4.4390.704200 Zusätzliche 5000 € für Kontaktstelle Selbsthilfegruppen	Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nichtteilnahme: Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.0301.935000 035, 2.0610.940000 001	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1435/2007</b> – Hhst. 2.0610.940000 001: Verwaltungsgebäude Berliner Platz	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD: StE: Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.1200.361000 001, 2.1200.940410 001 2.1300.940220 001, 2.1400.940000 001	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1442/2007</b> – Hhst. 2.2110.940600 040: Fassadensanierung Goetheschule	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD: StE: Linke)
aus Magistratsänderungsliste 2 ( <b>STV/1474/2008</b> ): Hhst. 2.2400.940000 040 Sanierung Turnhalle FFS	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1441/2007</b> – Hhst. 2.2810.940420 040: Brandschutzmaßnahmen F.-Ebert.Schule Haus D	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD: StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1445/2007</b> – Hhst. 2.2810.940430 040: Ausbau Ganztagsbetreuung F.-Ebert-Schule	<b>Stadtrat Dr. Kölb</b> beantragt, zusätzlich eine VE i.H.v. 95.000 € einzustellen. Die SPD-Fraktion übernimmt diesen Antrag.  Einstimmig zugestimmt
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1444/2007</b> – Hhst. 2.2810.940700 040: Ausbau Ganztagsbereich Brüder-Grimm-Schule	<b>Stadtrat Dr. Kölb</b> beantragt, den Haushaltsansatz auf 100.000 € zu erhöhen und eine VE i.H.v. 280.000 € einzustellen. Die SPD-Fraktion übernimmt diesen Antrag.

	Einstimmig zugestimmt
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.2810.960400 060 Entwäss.rinne Ostschule	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/Linke/FDP; Nein: SPD)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1456/2007</b> – Hhst. 2.3310.940000 001: Behindertengerechter Zugang Stadttheater	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.3310.985000 001, 2.3601.690400 060 2.3700.361000 001, 2.3700.940100 001	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der Die Linke.Fraktion: <b>STV/1426/2007</b> – Hhst. 2.4390.930000 001: Erhöhung Gesellschafteranteil ZAUG	Zurückgestellt bis zur Stadtverordnetensitzung am 07.02.2008
Antrag des <b>OBR Lützellinden</b> , wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 2.4606.960100 060: Ausbau und Neugestaltung vorhandener Spielplätze	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.4606.960510 060, 2.5510.987000 001 2.5600.960100 060, 2.5801.690600 060	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1458/2007</b> – Hhst. 2.6100.940630 001: Planungen Bergkaserne	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, Linke)
Antrag des <b>OBR Lützellinden</b> , wird übernommen von der Die Linke.Fraktion – Hhst. 2.6100.941300 001: Gewerbeflächen Lützellinden	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/3SPD/GR/FDP; Ja: 1 SPD/ Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.6150.930000 001 Gesell.anteile „Lahnpark“	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1457/2007</b> – Hhst. 2.6150.940710 001: Planung Beleuchtungskonzept Innenstadt Bei der Behandlung dieses Antrages wird die Erörterung des TOP 13 (STV/1494/2008) vorgezogen.	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, StE: Linke)
Antrag der Bürgerliste Gießen: <b>STV/1422/2007</b> – Hhst. 2.6150.940900 001: Historische Treppe Bahnhofsvorplatz	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; StE: SPD, Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.6151.360100 001, 2.6151.940500 001 2.6200.927000 001, 2.6300.935000 035 2.6300.950010 050	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)

<p>Antrag des <b>OBR Kleinlinden</b>, wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 2.6300.950020 050: Planung Radweg nach Dutenhofen</p>	<p>Die SPD-Fraktion ändert den Antragstext in folgenden Wortlaut: „Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 für die Erstellung eines Planungskonzeptes ‚Radfahrweg nach Dutenhofen <b>bis zur Ortsdurchfahrtsgrenze</b>‘ die dafür notwendigen Mittel einzustellen <b>und die zuständige Planungsbehörde für den Bau des Radwegenetzes zur weiteren Planung zu begeistern.</b>“ Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (<b>STV/1415/2007</b>): Hhst. 2.6300.952210 052, 2.6300.952220 052 2.6300.959400 059, 2.6650.952200 052, 2.6650.952300 052</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)</p>
<p>Antrag des <b>OBR Kleinlinden</b>, wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 2.6650.952310 052: Verkehrsberuhigung Ortseingang Kleinlinden</p>	<p>Nachdem <b>Bürgermeisterin Weigel-Greilich</b> erklärt, die Mittel für die Maßnahme seien bereits im Haushalt enthalten, wird der Antrag einmütig für erledigt erklärt.</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (<b>STV/1415/2007</b>): Hhst. 2.6650.952400 052: Bahnhofstr./Westanlage</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)</p>
<p>Antrag des <b>OBR Lützellinden</b>, wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 2.6650.952500 052: Überquerungshilfe Rheinfelser Straße</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; StE: SPD, Linke)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (<b>STV/1415/2007</b>): Hhst. 2.6650.955100 055, 2.6650.955600 055, 2.6650.955700 055</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)</p>
<p>Antrag der Bürgerliste Gießen: <b>STV/1421/2007</b> – Hhst. 2.6650.955800 055: Sanierung Rheinfelser Straße</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, Linke)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 2 (<b>STV/1474/2007</b>): Hhst. 2.6900.950150 050: Fischaufstieg Landwehr</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/Linke/FDP; Nein: SPD)</p>
<p>Antrag der SPD-Fraktion: <b>STV/1459/2007</b> – Hhst. 2.7500.960600 040: Unterstand Friedhof</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD; StE: Linke)</p>
<p>Antrag des <b>OBR Allendorf</b>, wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 2.8410.940000 040:</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt</p>

Anschluss Mehrzweckgeb. an Blockheizkraftwerk	(Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, Linke)
Antrag des <b>OBR Lützellinden</b> , wird übernommen von der SPD-Fraktion – Hhst. 2.8410.940100 040: Sanierung u. Erneuerung Liegensch. „Am Dorfplatz“	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD, Linke)
aus Magistratsänderungsliste 1 ( <b>STV/1415/2007</b> ): Hhst. 2.8410.987100 098, 2.8800.960200 060, 2.9110.377100 001	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: Linke)
Antrag des <b>OBR Allendorf</b> - Hhst. 2.6300.952220 052: Sanierung der Obergasse	Nachdem <b>Bürgermeisterin Weigel-Greilich</b> erklärt, die Mittel für die Maßnahme seien bereits im Haushalt enthalten, wird der Antrag einmütig für erledigt erklärt.
Antrag des Magistrats (Beschluss Sportkommission) – Hhst. 2.5600.940600 040: Teilüberdachung Stehtribüne Sportgelände Herderschule (2008: 20.000 €)	Einstimmig zugestimmt.

**4.2. Hhst.: - NEU - Soziale Sicherung, Förderung des Ausbaus u. Unterhalts eines Freiwilligenzentrum - Antrag der FW-Fraktion vom 14.01.2008 - STV/1490/2008**

---

**Antrag:**

Der Haushaltsansatz laut Haushaltsplanentwurf ist von € 0,00 auf € 20.000 € neu festzusetzen.

**Deckungsvorschlag:** Haushaltsstelle entfällt.

**Beratungsergebnis:** Zurückgezogen.

**4.3. Haushaltssatzung 2008 - Antrag des Magistrats vom 09.10.2007 - STV/1261/2007**

---

**Antrag:**

Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2008 wird gemäß §§ 94 ff HGO beschlossen.

Der Haushalt schließt wie folgt ab:

a) <u>Verwaltungshaushalt</u>	
Einnahmen	154.042.665 EUR
Ausgaben	169.225.133 EUR



6. **Veränderung der Gesellschaftsverhältnisse bei der ZAUG gGmbH** **STV/1361/2007**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2007 -**

---

**Antrag:**

1. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen und der Vertreter der Universitätsstadt Gießen in der Gesellschafterversammlung der ZAUG gGmbH werden beauftragt, keiner Veränderung bei der Höhe des Stammkapitals und auch keiner anderen Veränderung der Eigentumsverhältnisse bei der Gesellschaft zuzustimmen, aus der ein Absinken des Anteils des Landkreises und der Städte und Gemeinden, die bisher Gesellschafter der ZAUG gGmbH sind, auf unter 75 % der Gesellschaftsanteile und Stimmrechte resultieren würde.
2. Der Magistrat bzw. der Vertreter der Universitätsstadt Gießen in der Gesellschafterversammlung der ZAUG gGmbH werden beauftragt, sich in den Gremien der Gesellschaft für folgende weitere Vorgehensweise einzusetzen für den Fall, dass für die ZAUG gGmbH eine Partnerschaft mit Dritten bzw. eine Beteiligung weiterer Partner am Stammkapital der Gesellschaft angestrebt wird.  
In diesem Fall sind zunächst:
  - die Ziele einer solchen Partnerschaft bzw. Erweiterung des Gesellschafterkreises klar zu definieren;
  - Art und Umfang der Partnerschaft/Beteiligung an der Gesellschaft darzustellen einschließlich möglicher Alternativen;
  - die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen einer solchen Partnerschaft/Beteiligung für die Gesellschaft und die bisherigen Gesellschafter zu beschreiben sowie
  - auf dieser Grundlage ein geordnetes Verfahren der Interessenbekundung und/oder Ausschreibung durchzuführen, damit eine Bewertung möglicher Partner bzw. weiterer Gesellschafter durch die politisch verantwortlichen Gremien des Landkreises und der Städte und Gemeinden erfolgen kann.
3. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, mit den anderen Gesellschaftern Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel einer Übernahme weiterer Anteile an der ZAUG gGmbH, ggf. bis zu einer Mehrheit der Stammkapitalanteile, durch die Stadt Gießen für den Fall, dass es bei den gegenwärtigen Plänen für eine Stammkapitalerhöhung bleibt.

Die Diskussion zu diesem und dem folgenden TOP (STV/1488/2008) erfolgt bei der Behandlung des Haushaltsantrages STV/1431/2007 während des TOP 4.1.

**Die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP stellen folgenden Änderungsantrag:**

**„Änderungsantrag: ‚Zukunftssicherung der ZAUG gGmbH‘**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Die einschneidenden Änderungen in der Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik mit den Änderungen des Sozialgesetzbuches zum 1.1.2005 (‚Hartz-Gesetze‘), aber auch*



die aktuellen Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit zur Einhaltung des Vergaberechts bei der Beauftragung von Maßnahmen durch die GIAG haben für die ‚Zentrum Arbeit und Umwelt - Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH‘ (ZAUG) sowie die anderen Träger öffentlicher Beschäftigungs- und Eingliederungsmaßnahmen gravierende Auswirkungen in struktureller und wirtschaftlicher Hinsicht.

Um den Fortbestand eines möglichst breit gefächerten Angebots an Trainings-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personen in der Region auch in Zukunft zu gewährleisten, beschließt die Stadtverordnetenversammlung als Auftrag an den Magistrat und die Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der ZAUG:

- 1) Für das ‚Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH‘ (ZAUG) ist unter Hinzuziehung externer Experten ein zukunftsfähiges geschäftspolitisches Konzept zu entwickeln und dem Magistrat und den Gesellschaftern vorzulegen. Dabei sind auch die Bedürfnisse und Problemlagen weiterer Beschäftigungsträger (z.B. Jugendwerkstatt, UJ) mit einzubeziehen.
- 2) Der bisherige Gesellschaftszweck - Ausbildung, Qualifizierung und Orientierungshilfe von jugendlichen und erwachsenen Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen – soll erhalten und durch geeignete Maßnahmen nach wie vor umgesetzt werden. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft ist zu erhalten.
- 3) Alle Geschäftsbereiche und Standorte sind dabei separat zu betrachten auf ihre arbeitsmarktpolitische Relevanz, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit. Für sie sind im Bedarfsfall individuelle Lösungen zu erarbeiten, die ein breites Angebot in hoher Qualität sichern und zunehmend Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen.
- 4) Für einzelne Geschäftsbereiche und Standorte sind ebenso wie für das Gesamtunternehmen einzelne Kooperationen, strategische Partnerschaften, Übertragungen einzelner Bereiche oder die Aufnahme neuer Gesellschafter zu prüfen.
- 5) Die Stadt Gießen wird weiterhin zu ihren vertraglichen Vereinbarungen hinsichtlich Zuwendungen an die ZAUG stehen. Sie stellt einen Betrag von 170.000 € jährlich für die nächsten Haushaltsjahre zur Verfügung, unter der Voraussetzung, dass der Landkreis Gießen ebenfalls seinen entsprechenden Verpflichtungen nachkommt. Die Verwendung dieses Betrages ist projektbezogen darzustellen. Der Wirtschaftsplan ist so aufzustellen, dass nach Einarbeiten der Mittel der GIAG sowie projektbezogener Fördermaßnahmen von EU, Bund, Land und Kommunen kein weiterer Gesellschafterzuschuss mehr notwendig wird.
- 6) Der Maßnahmenerfolg und die Vermittlungsquoten in den einzelnen Geschäftsbereichen, in denen der Landkreis Gießen mitfinanziert, sollen zukünftig konsequent erhoben und der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden.“

Es erfolgt eine Sitzungspause zwischen 20:26 und 20:31 Uhr.

Sodann gibt die **Vorsitzende** für den Rest des TOP 6 sowie für den TOP 7 den Ausschussvorsitz an den stellv. Vorsitzenden, Stv. Backhaus, ab.

**Stv. Eibelshäuser**, SPD-Fraktion, äußert zum Änderungsantrag, ihre Fraktion könne ihm in dieser Form nicht zustimmen, sei aber an einer gemeinsamen Weiterarbeit zu diesem Thema interessiert.

Nach weiterer Diskussion schlägt **Stv. Bietz**, SPD-Fraktion vor, dass sich die Fraktionen bis zur Stadtverordnetensitzung noch einmal zusammensetzen und heute auf eine Abstimmung verzichten.

**Stv. Dr. Deetjen**, Fraktion B`90/Die Grünen, spricht sich dafür aus, die drei Anträge - *STV/1361/2007*, *STV/1488/2008* und den *Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen* - zurückzustellen.

**Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, schlägt die Bildung einer Delegation aus den verschiedenen Fraktionen vor, die das Thema bis zur Sitzungsrunde im März 2008 vorbereiten.

**Stv. Janitzki**, Die Linke.Fraktion, weist hinsichtlich des Antrages seiner Fraktion - *STV/1488/2008* - daraufhin, dass er in Zusammenhang mit dem Haushaltsantrag seiner Fraktion - *STV/1431/2007* - stehe. Deshalb wolle er diesen Antrag (*STV/1488/2008*) nur bis zur Stadtverordnetensitzung am 07.02.2008 zurückstellen.

**Beratungsergebnis:**

Der Antrag der SPD-Fraktion (*STV/1361/2007*) sowie der Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP werden bis zur Sitzungsrunde im März 2008 zurückgestellt.

**7. ZAUG gGmbH**

**STV/1488/2008**

**- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

---

**Antrag:**

1. Magistrat wird aufgefordert, folgende Schritte zu einem stärkeren finanziellen Engagement der Stadt Gießen bei der Zentrum Arbeit und Umwelt Gießen gGmbH (ZAUG) zu unternehmen:
  - a) Die jährlichen Zuschüsse an ZAUG werden um 230 000 Euro erhöht.
  - b) Die Stadt Gießen bietet gleichzeitig der Gesellschafterversammlung von ZAUG an, ihren Anteil von z. Zt. 45 000 Euro am Stammkapital um 185 000 auf 230 000 Euro zu erhöhen, um damit etwas mehr als die Hälfte des Stammkapitals zu haben.
2. Magistrat wendet sich mit einem Schreiben an alle Gesellschafter von ZAUG – das sind die meisten Städte und Gemeinden des Landkreises Gießen - und appelliert an sie, sich stärker sowohl beim Stammkapital der als auch bei den jährlichen Zuschüssen für die ZAUG zu beteiligen.

**Beratungsergebnis:**

Zurückgestellt bis zur Stadtverordnetensitzung am 07.02.2008.

**8. Plakatierung in Wahlkampfzeiten STV/1482/2008  
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.01.2008 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen möge unmittelbar nach der Landtagswahl alle politischen Gruppierungen in der Stadt Gießen zu einem Gespräch einladen. Ziel der Gesprächsverhandlungen soll eine gemeinsame Vereinbarung zur geordneten Plakatierung in Wahlkampfzeiten sein.

**Stv. Zippel**, FW-Fraktion, trägt die Begründung des Antrags vor.

**Stv. Scherer**, FDP-Fraktion, bezweifelt, dass es möglich ist, alle politischen Gruppierungen zu einer gemeinsamen Vereinbarung zu bewegen.

**Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, und **Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, schließen sich den Ausführungen des Stv. Scherer an.

**Stv. Janitzki**, Die Linke.Fraktion, spricht sich für eine Regelung im Sinne des Antrags aus.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke).

**9. Ehemaliges Offizierskasino der US-Armee STV/1484/2008  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Bundesimmobilienverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Gedenktafel des Kampfbombergeschwaders 55 „Greif“ im Eingangsbereichs des ehemaligen Offizierskasino der US-Armee (Marshall-Siedlung Ost) zur Dokumentation, wissenschaftlichen Auswertung und eventueller Aufbewahrung sichergestellt wird.

**Stadtrat Dr. Kaufmann** sieht keine Notwendigkeit für den Antrag. Der Magistrat stehe hinsichtlich der Übergabe der geschichtsträchtigen Kulturgüter an die Stadt Gießen bereits in Kontakt mit der Bundesimmobilienverwaltung, die in dieser Angelegenheit sehr kooperativ sei.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke).

**10. Strom- und Gas Tarife der Stadtwerke Gießen  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

**STV/1485/2008**

**Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gießen auf, darauf hinzuwirken, dass die SWG ihre Kalkulationen für die Tarife bei Strom und Gas offen legen und diese für alle Kundengruppen - private und gewerbliche - nachvollziehbar machen.

**Stv. Janitzki, Die Linke.Fraktion, begründet den Antrag und ergänzt ihn zu folgendem Wortlaut:**

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gießen auf, darauf hinzuwirken,
  - a) dass die SWG ihre Kalkulationen für die Tarife bei Strom und Gas offen legen und diese für alle Kundengruppen – private und gewerbliche – nachvollziehbar machen,*
  - b) dass die SWG prüfen, Sozialtarife bei Strom, insbesondere für Hartz IV-Betroffene, zu schaffen.**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung bittet die SWG, dass ein Vertreter der SWG über Ergebnisse dieser beiden Initiativen in der Sitzung des HFWR-Ausschusses am 18. August 2008 berichtet.*

**Stv. Loheide, SPD-Fraktion, stellt den Änderungsantrag, Ziffer 1.a) wie folgt zu fassen:** „dass die SWG ihre Kalkulation für die Tarife bei Strom und Gas offen legen und diese für die privaten Kundengruppen nachvollziehbar machen.“

**Beratungsergebnis:**

- Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/Linke/FDP; Ja: SPD).
- Der ergänzte Antrag der Die Linke.Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: Linke; StE: SPD).

**11. Wasserpreise in der Stadt Gießen  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

**STV/1487/2008**

**Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gießen auf, darauf hinzuwirken,

1. dass die Stadtwerke sofort alle dem hessischen Wirtschaftsministerium zur Prüfung

ihrer Preisgestaltung für Wasser vorgelegten Kalkulationsunterlagen der Öffentlichkeit zugänglich machen.

2. dass die von den Stadtwerken angekündigte Klage gegen die Festsetzung der Wasserpreise durch den hessischen Wirtschaftsminister unterlassen wird, da diese nicht im Interesse der Bürger ist.

**Stv. Loheide**, SPD-Fraktion, beantragt eine getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2.

**Beratungsergebnis:**

- o Punkt 1 des Antrags wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke).
- o Punkt 2 des Antrags wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP; Ja: Linke).

**12. Förderung und Unterstützung eines Freiwilligenzentrums** **STV/1489/2008**  
**- Antrag der FW-Fraktion vom 14.01.2008 -**

---

**Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten

- a) die Einrichtung eines Freiwilligenzentrums zur Förderung des Ausbaus und Unterhalts gemeinsam mit dem Landkreis Gießen zu fördern,
- b) zur Einrichtung dieses Freiwilligenzentrums in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen und dem Landkreis Gießen jeweils 20.000,- Euro in den Haushalt der Stadt Gießen für das Jahr 2008 und 2009 einzustellen.

Die **Vorsitzende** berichtet, dass die Fraktionen CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport am 23.01.2008 **folgenden Änderungsantrag gestellt haben:**

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Einrichtung eines Freiwilligenzentrums zur Förderung des Ausbaus und Unterhalts gemeinsam mit dem Landkreis Gießen **durch Bereitstellung von Raum- und Sachmittel** zu fördern.“*

**Stv. Zippel**, FW-Fraktion, zieht den Antrag der FW-Fraktion zurück und übernimmt den Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen.

**Beratungsergebnis:**

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD/Linke).

**13. Innerstädtisches Beleuchtungskonzept  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008 -**

**STV/1494/2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, das von Herrn Mario Hägele (Architekt mit Spezialisierung auf Licht) für die Stadt Gießen entworfene innerstädtische Beleuchtungskonzept vorzustellen, respektive die Präsentation von Herrn Hägele selbst in einer gemeinsamen HFWR- und Bauausschusssitzung spätestens bis zur Sommerpause vornehmen zu lassen.

Dieser Antrag wird bei der Behandlung des Haushaltsantrages *STV/1457/2007* im TOP 4.1 beraten.

**Stv. Wagener, CDU-Fraktion, stellt für die Fraktionen CDU, B`90/Die Grünen und FDP folgenden Änderungsantrag:**

*Dem Architekten Mario Hägele wird Gelegenheit gegeben, in einer gemeinsamen Sitzung des HFWR-Ausschusses und des PBUV-Ausschusses bis zur Sommerpause sein Beleuchtungskonzept für den Seltersweg vorzustellen.*

**Stv. Schirmer** übernimmt für die SPD-Fraktion den Änderungsantrag.

**Beratungsergebnis:**

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: Linke).

**14. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß §  
100 HGO -Amt 65-  
-Antrag des Magistrats vom 26.11.2007**

**STV/1376/2007**

---

**Antrag:**

Bei der Haushaltsstelle 1.6650.505000 -Unterhaltung FÜ Selterstor- wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

**50.000,00 €**

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.9140.850000 -Deckungsreserve gemäß § 11 GemHVO.

**Stv. Loheide**, SPD-Fraktion, merkt an, dass die Anlage, auf die in der Antragsbegründung hingewiesen werde, fehle.

**Stadtrat Dr. Kölb** sagt zu, die Anlage nachzureichen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

- 15. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1379/2007  
100 HGO -Amt 65-  
-Antrag des Magistrats vom 26.11.2007**
- 

**Antrag:**

Bei der Haushaltsstelle 2.2810.9480000 -Haustechnik allgemeiner Investitionsaufwand- wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

**17.000,00 €**

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 2.6010.940000 -Allgemeine Hochbauplanungskosten-.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

- 16. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1400/2007  
100 HGO - Amt 70 -  
- Antrag des Magistrats vom 04.12.2007 -**
- 

**Antrag:**

Bei der Haushaltsstelle 1.7200.550000 - Betriebskosten Kfz und ähnliche Geräte - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

**50.000,00 €**

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.7200.672000 - Benutzungsentgelt für Deponien -.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

- 17. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1408/2007  
100 HGO - 70 -  
- Antrag des Magistrats vom 07.12.2007 -**
- 

**Antrag:**

Bei der Haushaltsstelle 2.0001.935100035 - Erwerb von bewegl. technischen Geräten - wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von

**30.000,00 €**

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 2.7700.935000001 - Erwerb von bewegl. technischen Geräten -.

**Stv. Loheide**, SPD-Fraktion, sieht in vorliegendem Fall keine Notwendigkeit für eine außerplanmäßige Ausgabe. Die Anschaffung hätte im Haushalt für 2008 geplant werden können.

**Stadtrat Dr. Kölb** antwortet, die Stadt habe ein überaus günstiges Angebot bekommen, das nicht anzunehmen er für sträflich gehalten hätte.

**Stv. Loheide** erwidert, dies sei aus der Vorlage nicht ersichtlich.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**18. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1465/2007  
100 HGO - Amt 66 -  
- Antrag des Magistrats vom 21.12.2007 -**

---

**Antrag:**

Bei der Haushaltsstelle 2.6900.050.950040 - Kleebach-Stützmauer Untergasse - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

50.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 2.6300.059.959300 - Erneuerung der Brücke Kleebach Untergasse Allendorf -.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**19. Verschiedenes**

---

- **Oberbürgermeister Haumann** bezieht sich auf seine Zusage in der Stadtverordnetensitzung am 13.12.2007, mit den Kinobetreibern in Gießen Gespräche zu führen mit dem Ziel, für Gießen-Pass-Inhaber verbilligten Eintritt zu erreichen. Die geführten Gespräche hätten ergeben, dass die Kinobetreiber für Gießen-Pass-Inhaber die gleichen Nachlässe wie für die Personengruppe „Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende“ gewähren.

**Oberbürgermeister Haumann** sagt zu, die diesbezügliche Mitteilung dem Protokoll beizufügen.



- **Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, fragt, ob es die Möglichkeit gebe, dem Rhön-Klinikum für das geplante Logistiklager eine Lokalität in der Nähe der Hessenhallen anzubieten.

**Oberbürgermeister Haumann** antwortet, es bestünden Kontakte in dieser Angelegenheit, und es seien mehrere Flächen in der Stadt im Angebot. Die Umgebung der Hessenhallen sei für diesen Zweck wegen der dortigen Bebauung aber eher problematisch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DIE VORSITZENDE:**

(gez.) E i b e l s h ä u s e r

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

(gez.) K n o t h